

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 14 (1936)
Heft: 10

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Photosektion: Sitzung, Mittwoch, den 11. November, abends 8 Uhr, im Clublokal zur «Webern». Vortrag von Herrn Stefan Jasienski: «Das Auswerten von Kleinbildnegativen». Auch Nichtmitglieder der Photosektion willkommen.

Gesangssektion: Proben jeweilen Freitag, den 30. Oktober, 13., 20. und 27. November 1936, abends punkt 8 Uhr im Hotel «Bristol», I. Stock. 28. November 1936 Mitwirkung am Herrenabend.

Mitgliederliste.

Neueintritte Oktober 1936.

Hürlimann Willy, Angest. Schweiz. Mob.-Vers.-Ges., Beaulieustr. 17, Bern.
 Pasquier Max, Versicherungsangestellter, Breitenrainstr. 25, Bern.
 Schäfer Kurt, Ingenieur S. B. B., Diessbachstr. 3, Bern.

Anmeldungen.

Barfuss René, Fürsprecher, Karl Hiltystr. 24, Bern.
 Burger Werner, Beamter S. B. B., Gesellschaftstr. 75, Bern.
 Fürholz Ernst, Beamter S. B. B., Länggasstr. 25, Bern.
 Haltiner Ernst Wilhelm, Postbeamter, Daxelhoferstr. 1, Bern.
 Kneubühl Paul, Angestellter, Beundenfeldstr. 41, Bern.
 Loosli Adolf, Bankangestellter (Hypothekarkasse), Bern. (Uebertritt von Sektion Delsberg).
 Suter Alois, Beamter S. B. B., Beundenfeldstr. 5, Bern. (Uebertritt von Sektion Altels).
 Suter Paul Alfred, stud. med., Wittigkofenweg 15, Bern.
 Zbinden Ernst Reinhard, Techniker, Lötschbergweg 1, Bern.

Seniorengruppe S. A. C. Bern.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass jedes Mitglied der Sektion Bern des S. A. C., sofern es das 45. Altersjahr zurückgelegt hat, ohne irgendwelche finanzielle Mehrbelastung sich beim Vorsitzenden der Leitung der Seniorengruppe, Ad. Simon, Monbijoustrasse 36 in Bern, zur Aufnahme in die Seniorengruppe anmelden kann.

Sektions-Nachrichten.

Clubsitzung vom 7. Oktober 1936, 20¹/₄ Uhr, im Kasino.

Vorsitz: Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 180 Mitglieder.
 Der Vorsitzende begrüsst nebst den zahlreich anwesenden Sektionsmitgliedern Herrn Gerichtspräsident Itten aus Thun, sowie die Herren Chr. Rubi aus Wengen und Jb. Burlet aus Zürich.
 Er erteilt sodann das Wort an Herrn Chr. Rubi, der es in verdankenswerter Weise übernommen hat, den heute erstmals zur Vorführung gelangenden Film «Technik des Bergsteigens» mit erläuternden Worten zu begleiten.

Der Film wurde aufgenommen von Herrn Jb. Burlet unter Mitwirkung der Bergführer Adolf und Christian Rubi, sowie Hans Schlunegger, jun., alle aus Wengen. In seinen einleitenden Worten

erklärt Herr Rubi, dass es das Bestreben aller Mitwirkenden war, einfaches und natürliches, schönes und sauberes Bergsteigen zu zeigen, frei von jeder Pose, frei von allem theatralischem Beiwerk. Der Film gehört unzweifelhaft zum Besten, was bisher auf diesem Gebiet geschaffen worden ist. Wir sehen die drei Bergführer an der Arbeit, ganz in der Art und Weise, wie sie Chr. Rubi immer wieder eindringlich wiederholt: Ruhiges, natürliches Gehen und Klettern, keine nervöse, ängstliche Hast, keine unnötige Ueberanstrengung. Wir sehen die Mannen im Fels, beim leichten Klettern ohne Seilsicherung, dann an steiler Wand, auf scharfem Grat mit weitgehender Sicherung, beim Abseilen, beim Klettern in Kletterschuhen. Wir bewundern die Gewandtheit und Sicherheit unserer Oberländer auf dem Gletscher, bei der Querung von Spalten, beim Skilauf auf dem Gletscher, im Eis und Schnee, ihr sicheres, ruhiges Stufenschlagen, Gehen mit Steigeisen, Eishakensicherung, Herstellen eines Abseilblocks in Eis und Schnee, Arbeit am Bergschrund, Steilhangtechnik, Nordwandschnee, Durchschlagen einer Wächte usw., usw. Vergessen wir nicht, die herrlichen Landschaftsbilder zu erwähnen, die an uns vorbeiziehen ... trotzige Felsen, silberne Gipfel ein kleines Idyll am «Murmeliloch» ... leuchtend farbige Bergblumen auf windumbrauster hoher Warte ...

Jeder Bergsteiger, jeder Bergfreund wird seine helle Freude haben an dem prächtigen Film; möge derselbe recht weite Verbreitung finden, namentlich auch bei unsern S. A. C.lern im ganzen Schweizerland, umfasst er doch in hervorragender methodischer Darstellung das ganze Pensum eines Uebungskurses für Tourenleiter, wie solche im S. A. C. regelmässig durchgeführt werden.

Reicher Beifall lohnte die gediegene Darbietung.

Leider vergeht in letzter Zeit fast keine Clubsitzung, ohne dass wir den Verlust eines lieben Bergkameraden zu beklagen haben. Vor kurzem verstarb in Muri unser verehrter Veteran Herr *E. Cardinaux*, Kunstmaler, seit 40 Jahren ein treues Mitglied unserer Sektion. Der Vorsitzende gedenkt des Verstorbenen in warmen Worten, hinweisend auf dessen bergsteigerische Tätigkeit. Wir hören von Erstersteigungen im Blümlisalpgebiet, von einer Winterfahrt auf den Niesen mit Schneereifen (!) u. a. m. Herr Cardinaux war unter den ersten, die auf Skiern das winterliche Vorgebirge durchstreiften. Wie meisterhaft hat der *Künstler* Cardinaux gerade den Zauber des Winters in seinen zahlreichen Gemälden festgehalten, und in dem grossen Werk, das er uns hinterlassen hat, sind es immer wieder die Berge, die den Künstler anziehen, denen er sein grosses Können gewidmet hat. Die Versammlung ehrt den dahingegangenen Kameraden durch Erheben von den Sitzen.

Und noch ist es Gerücht, — leider ist es inzwischen zur traurigen Wirklichkeit geworden — dass wir infolge eines Unfalls unsern lieben *Hans Lauri*, Photograph, verloren haben.

Geschäftliches:

1. Das Protokoll der Clubsitzung vom 2. September, veröffentlicht in Nr. 9 der Club-Nachrichten, wird genehmigt.
2. Die in derselben Nummer angemeldeten drei Herren werden in die Sektion aufgenommen.
3. Als *Delegierte der Sektion* an die Abgeordnetenversammlung in Sitten werden gewählt die Herren *E. Blumer, W. Gosteli, W. Köchli, W. Uttendoppler*. Ersatzmänner: *E. Gerhard, W. Trachsel*.
4. Mitteilungen: *Nicht zu vergessen: Herrenabend im Hotel Bellevue am 28. November.*

Aus unsern Wertpapieren wurden für die Wehranleihe 2000 Fr. gezeichnet.

45jährige und ältere Jahrgänge finden kameradschaftlichen Anschluss in unserer Seniorengruppe. (Präsident Herr Fürsprech Simon, Monbijoustrasse 36.)

Im November findet an 4 Abenden ein Einführungskurs über «Die erste Hilfe bei Unfällen» statt, geleitet von Herrn Dr. Siegfried. Schluss der Sitzung 22¼ Uhr.

Der Protokollführer: *A. Streun.*

Herrenabend.

«Das kann ich jetzt nicht begreifen, dass in diesen schweren Zeiten wieder eine Festlichkeit arrangiert wird!» — so wird es hier oder dort aus entrüsteter Kehle herausquellen. — Und doch wird für *Samstag, den 28. November 1936* im *Bellevue-Palace* durch unsere Sektion ein HERRENABEND vorbereitet.

Die geselligen Anlässe des S. A. C. Bern galten von jeher als eine Art Sorgenbrecher und so soll es auch dieses Jahr, wenn möglich in noch vermehrtem Masse, werden.

Es wird, nebenbei gesagt, viele unserer Clubmitglieder interessieren, das als höchst feudal taxierte Bellevue auch einmal von innen anzusehen; sie werden überrascht sein festzustellen, dass auch wir einfachen Hirtenknaben uns recht froh und heimelig in diesen «heil'gen Hallen» fühlen werden.

Gesangssektion, Orchestersektion, die 35 zu ernennenden Veteranen, Solosänger, Alpenfilm, Zauberer und der vom Radio her bestbekannte Lehrer Karl Brunner aus Kriegstetten, sowie nicht zuletzt die verehrlichen Clubkameraden selbst werden dazu beitragen, dass die Zeit nur zu schnell verfliegt.

Die Bankettkarte kostet für Clubmitglieder *Fr. 3.50*; event. zugewandte Orte bezahlen *Fr. 4.50* (mit Ausnahme von Wein und Kaffee alles inbegriffen).

Der Vorverkauf findet statt ab Samstag, den 21. November 1936 im Optikergeschäft Heck & Cie., Marktgasse 9 in Bern.

Wir erwarten einige Hundert Clubgenossen zu diesem gut vorbereiteten Anlass.

Für den Vorstand und die Vergnügungskommission:

Hans Berger.

Ski-Turnkurse.

Kurse für Herren. 2 Parallelkurse.

Beginn: Donnerstag, den 19. November, 20 Uhr, resp. Samstag, den 21. November, 14 Uhr.

Kursort: Schwinghalle in der Turnhalle Altenberg.

Ausrüstung: Ski, Schuhe, Stöcke und sehr leichte Kleidung.

Anmeldelisten liegen im Clublokal zu Webern auf.

Der Chef des Skivesens.

Seniorengruppe.

Sitzung vom 28. September 1936, 20 Uhr, im Café Rudolf.

Anwesend sind laut Teilnehmerliste 20 Mitglieder. Die Samstag-nachmittagsspaziergänge sind auch 1936 trotz der nassen Witterung sämtlich ausgeführt worden, nur derjenige nach Brunnadern-Mettlen - Krayigen - Märchligen - Allmendingen - Hühnlwald - Gümligen konnte eines heftigen Gewitters wegen nicht zu Ende geführt werden. Er wird deshalb 1937 erneut aufs Programm genommen.

Der Vorsitzende Ad. Simon verliest die Vorschläge der Seniorenleitung für die Samstag-nachmittagsspaziergänge im Jahr 1937, welche von den Anwesenden ohne Abänderung gutgeheissen werden. Ihre Publikation erfolgt in den «Clubnachrichten».

Vor der Verhandlung über die Vorschläge der Seniorenentouren wird der Versammlung Kenntnis gegeben von einem Schreiben zuhanden der Leitung der Seniorengruppe, unterzeichnet von A. Forrer und 9 andern Senioren. Ihre Wünsche sind zunächst eine vermehrte Propagandatätigkeit für die Seniorengruppe, sodann Aufnahme von Skitouren entsprechend dem Alter der Senioren und schliesslich eine grössere Anzahl von Hochgebirgstouren. Den beiden ersten Anregungen wurde durch einstimmigen Beschluss der Seniorenversammlung Folge gegeben, wobei die Art der Propaganda der Leitung überlassen wurde. Hinsichtlich dem Wunsche nach vermehrten Hochgebirgstouren wurde erfolglos angeführt, dass im letzten Exkursionsprogramm im Juni bis August neben der

Seniorentour Uri-Rotstock wenigstens 10 Hochgebirgswanderungen vorgesehen waren, an denen gewiss auch jüngere Jahrgänge der Senioren sich hätten beteiligen können.

In der Folge wurde ein ausführliches Programm von Seniorentouren aufgestellt zuhanden des Exkursionskomitees. Darunter figurieren 4 Skitouren, eine Tourenwoche nach dem Vorarlberg, ausserdem 9 Seniorentouren, wovon 3 Hochgebirgstouren sind.

Die vom Exkursionskomitee endgültig beschlossenen Seniorentouren werden im Exkursionsprogramm 1937 aufgenommen.

Die Leitung der Seniorengruppe hat insofern eine Aenderung erhalten, als durch Beschluss der Versammlung die beiden Herren E. Türlin und A. Forrer als Mitglieder neu gewählt wurden.

Die Leitung der Seniorengruppe.

Jugendorganisation.

Für den Winter 1936/37 ist folgendes Programm vorgesehen:

November: *Skiturnkurs* in der Altenbergturnhalle (mit der Sektion). Anmeldung in die im Clublokal aufliegenden Listen. Der Kurs findet Donnerstag Abend und Samstag Nachmittag statt.

Dezember: *Skitour* ins Gantrischgebiet, mit Uebernachten in der Gurnigelhütte.

Skikurs auf Kübelialp vom 26.—31. Dez. Bei grosser Beteiligung wird ein Parallelkurs in Grindelwald (event. in Mürren) abgehalten.

Januar: *Skitour* ins Emmental (eintägig).

Februar: *Skitour* Rinderalp-Turnen mit Uebernachten auf Rinderalp.

März: *Skivettübungen* gemeinsam mit der Sektion auf Kübelialp: Abfahrt, Torlauf, Geländelauf.

Skikurs auf Kübelialp (event. Niederhornhütte) in den Frühlings-Schulferien.

Ausserdem sind die Junioren auch zu den von der Sektion veranstalteten *Sonntagsskikursen* im Dezember und Januar eingeladen. Die einzelnen Veranstaltungen werden jeweilen in den Clubnachrichten oder im Stadtanzeiger (Freitagsausgabe) publiziert.

Die nächste *J.-O.-Zusammenkunft* findet statt am 18. November. Traktanden: 1. Der moderne Ski (Holz, Kanten, Bindung), Plauderei mit Demonstrationen von Emil Tschöfen. 2. Austausch der Photos von den Sommerfahrten.

Der Chef der J.-O.

Kurs über erste Hilfe bei Unglücksfällen in den Bergen.

Jeder Bergsteiger kann auf Touren in die Lage kommen, einem verunfallten Kameraden die erste Hilfe leisten zu müssen. Seine Massnahmen, die er z. B. bei Blutungen, Knochenbrüchen, inneren Verletzungen trifft, können weitgehend ausschlaggebend sein für den Erfolg der späteren ärztlichen Behandlung. Es ist daher vor allem eine Kameradschaftspflicht, sich über zweckmässige Vorkehrungen bei Unglücksfällen unterrichten zu lassen. Der hiefür vorgesehene Kurs, dessen Leitung in verdankenswerter Weise Herr Dr. med. W. Siegfried zusammen mit einem Samariter übernommen hat, sieht zugleich eine theoretische und praktische Ausbildung vor und wird im Städt. Gymnasium, Zimmer 5 (Kirchenfeld, Eingang Abwartwohnung) abgehalten. Der Kurs umfasst 4 Abende je von 20—22 Uhr. Als Kurstage sind vorläufig der 11., 18., 25. November festgelegt. Die Anmelde-Liste liegt im Clublokal auf.

Wir wünschen dem Kurs eine seiner grossen Bedeutung angemessene Teilnahme.

Die Exkursionskommission.

Vorträge und Tourenberichte.

Sektionstour Birre 2505 m.

20./21. Juni 1936

Leiter: F. Hofer.

Am Samstag gegen Mitternacht, als andere Leute längst unter der Decke waren, trafen sich die 11 Unternehmungslustigen auf dem Bahnhof Bern. Der Nachtschnellzug brachte uns nach Kandersteg. Unser Leiter, Herr Hofer, der schon Samstags unsere Route ausgekundschaftet hatte, empfing uns und bald sassen wir im Adler bei einem heissen Milchkaffee. Frisch gestärkt zogen wir beim Laternenschein Richtung Oeschinensee los. Zur Linken ragte die Birre als Silhouette steil empor und mancher fragte sich, wie und wo wir da hinaufkommen. Warm war die Sternennacht und beim Morgengrauen begannen wir an der Gunst des Petrus zu zweifeln. Zu 4 Partien seilten wir uns an und nun wuchs besonders meine Begeisterung, da ich als ganz grüner S. A. C.ler die erste Klettertour, ja sogar die erste Clubwanderung mitmachte. Im Anfang etwas unbeholfen, guckte ich meinem hilfsbereiten Vormann die Kniffe ab, und es ging ganz hübsch vorwärts. Auch der geübte Kletterer fand reiche Varianten und hatte Genuss an dem rassigen Aufstieg. Das Wetter wollte uns gut. Die Sonne erwachte, warf ihr Gold über die Flanken der Blümlisalpgruppe, Doldenhorn, Balmhorn und Altels, was unsere Photoamateure zum Knipsen reizte. Ein selten strahlender Morgen entfaltete sich. Friedliche Schafgruppen und farbenkräftige Alpenflora erfreuten uns. Herz, was willst du mehr!